



Presseinformation

Nr. 247/2005

Kiel, Montag, 24. Oktober 2005

Schulpolitik/Oberstufenreform

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

Ekkehard Klug: „Neue gymnasiale Oberstufe muss attraktive Profile und damit auch Wahlmöglichkeiten für die Schüler bieten“

Zu dem heute vom Philologenverband vorgestellten Konzept einer Reform der gymnasialen Oberstufe erklärt der bildungspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Ekkehard Klug**:

„Das Modell einer ‚Profiloberstufe‘ ist ein vernünftiger Lösungsvorschlag für die vom Land geplante Oberstufenreform. Das vorgestellte Konzept verbindet die notwendige Stärkung der Allgemeinbildung mit unterschiedlichen Möglichkeiten profilbildender Schwerpunkte.

Das Modell des Philologenverbandes ließe sich dabei auch noch um weitere Profile ergänzen. An einer dreizügigen Oberstufe könnte zum Beispiel neben dem sprachlichen und dem naturwissenschaftlichen Profil auch ein spezielles Schwerpunktangebot im Bereich Sport geschaffen werden.

In jedem Fall kommt es darauf an, die Interessen und Fähigkeiten der Schüler auch dann zu berücksichtigen, wenn das Kurssystem - wie von der Landesregierung geplant - abgeschafft wird. Ein breites Spektrum unterschiedlicher Profile ist dazu der einzige sinnvolle Weg.

Andernfalls geriete die neue Oberstufe zu einem reinen Sparmodell. Die neue gymnasiale Oberstufe muss attraktive Profile und damit auch Wahlmöglichkeiten für die Schüler bieten“, so Klug.

www.fdp-sh.de